

Kolloquium des Historischen Doktorandenkollegs Ruhr (HDKR)

*Freitag, 31. Januar 2020, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI),
Goethestraße 31, 45128 Essen*

Programm

I. Teil	Moderation: <i>Marcel Schmeer (RUB/Goschler)</i>
10:00 - 10:30 Uhr	Begrüßung
10:30 - 11:30 Uhr	<i>Alina Potempa (RUB/Maier):</i> Wie Katholiken die moderne Ökonomie entdeckten. Rezeptionsweisen in Katholischer Spätaufklärung und Ultramontanismus bis 1865 <i>Kommentar: Moritz Herzog-Stamm (UDE/Becker)</i>
11:30 - 12:30 Uhr	<i>René Lehmann (HHU/Nonn):</i> Das politische Leben und Wirken des KPD-Politikers Karl Schabrod in der Bundesrepublik <i>Kommentar: Marlène Friedrich (RUB/Goschler)</i>
12:30 - 13:00 Uhr	Organisatorisches zum HDKR
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagspause
 II. Teil	 Moderation: <i>Julia Reus (RUB/Goschler)</i>
14:00 - 15:00 Uhr	<i>Christina Schröder (RUB/Lorenz):</i> Der weibliche Körper als Objekt politisch-dynastischer Verhandlungen – Perspektiven auf angebliche und tatsächliche Schwangerschaften hochadeliger Witwen im Haus Nassau-Siegen <i>Kommentar: Lisa Gerlach (RUB/Maß)</i>
15:00 - 16:00 Uhr	<i>Christopher Kirchberg (RUB/Goschler):</i> Überwachung und Demokratie. Die Computerisierung des Bundesamtes für Verfassungsschutz zwischen Sicherheitsproduktion und Freiheitsforderungen, 1965- 1990 <i>Kommentar: Constantin März (UDE/Becker)</i>

16:00 - 16:30 Uhr **Kaffeepause**

III. Teil Moderation: *Anna Schmidt (UDE/Becker)*

16:30 - 17:30 Uhr *Lutz Heilmann (RUB/Wala):*
Westalliierte Nachrichtendienste und ehemalige
Mitglieder von Waffen-SS, Gestapo und Deutscher
Wehrmacht im frühen Kalten Krieg. Kooperation,
Netzwerke, Kommunikationsstrategien

Kommentar: *Jochen Wiesner (RUB/Goschler)*

18:00 Uhr c.t. **Abendvortrag**

PD Dr. Reinhild Kreis (UMA/UDE)
**Do it yourself! Selbermachen als Forschungsgegenstand
und als wissenschaftliche Praxis – Versuch eines
Vergleichs**

„Do it yourself!“ – diese Aufforderung ist ambivalent. Sie ist Ausdruck der Zuversicht, der/die so Angesprochene werde die Aufgabe schon meistern. Sie verweist aber auch auf damit einher gehende Risiken, denn wer etwas selbst macht, kann scheitern und muss die Gründe für das Scheitern mindestens teilweise bei sich selbst suchen. Diese Grundspannung des Selbermachens ist unabhängig von Tätigkeitsfeldern und trifft auf das Kuchen backen oder die Autoreparatur ebenso zu wie auf das Ausfüllen der Steuerunterlagen – und auch auf die selbständige Entwicklung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts. Der Vortrag verbindet die Forschung der Referentin zum Thema „Selbermachen im Konsumzeitalter“ mit Überlegungen zur eigenständigen Arbeit am wissenschaftlichen Großprojekt einer Dissertation und reflektiert die Chancen und Risiken, die mit dem Selbermachen (und seiner Erforschung) verbunden sind.

Anschließend gemeinsames Abendessen im

Restaurant Ponistra • Rüttenscheider Straße 18 • 45128 Essen

www.ponistra.de